

Berühmte Keramik aus Westerwälder Ton Ebinger-Schnaß Keramik aus Bad Ems weltweit bekannt

Nicht nur die Emser Depesche, die den deutsch-französischen Krieg 1870/71 auslöste, haben Bad Ems weit über unsere Grenzen bekannt gemacht. Die Ebinger Keramik, heute Ebinger-Schnaß-Keramik, hat den Bekanntheitsgrad der Kurstadt verstärkt und trägt durch die Verwendung ausschließlich heimischer Tone zum anhaltend guten Ruf der Westerwälder Tone in der ganzen Welt bei.

1960 bezog die Keramikerfamilie Ebinger die Steigerwohnung des ehemaligen Zechenhauses der Grube Bergmannstrost. Die ehemaligen Betriebsräume der Zeche dienen nun als Büro und Keramikwerkstatt.



Das Hundertwasser-Haus in Wien

Vor allem rotbrennender Westerwälder Ton wird seitdem in Bad Ems verarbeitet. Katharina Ebinger-Schnaß wandelt mit langjähriger Erfahrung Ton in die gewünschten Formen. Nicht Masse, sondern Vielfalt und Individualität sind die Maxime in der Werkstatt an der Lahn. Von Hand wird Bruchmosaik hergestellt, das z.B. auf den bekannten 'Aida'-Kreuzfahrtschiffen die ganze Welt bereist. Die handwerkliche Qualität lockte den Architekten Friedensreich Hundertwasser nach Bad Ems. 1984, zum Baubeginn seines Architekturprojekts, fand der Künstler bei Ebinger ein breit gefächertes Repertoire an handwerklichem Know-how und eine umfassende Farbpalette an Glasuren, um seine Visionen zu realisieren. In über zwei Jahrzehnten entstanden so weltbekannte Projekte in Europa, USA, Japan und Neuseeland, wie z. B. das Hundertwasserhaus in Wien oder die Müllverbrennungsanlage in Osaka – Japan. Auch viele Projekte in Deutschland,

der Bahnhof in Uelzen, das Martin-Luther-Gymnasium in Wittenberg oder auch Wohnhäuser in Bad Soden, Darmstadt, Plochingen und Magdeburg haben Berühmtheit erlangt. Auch nach Hundertwassers Tod werden weiterhin durch seinen Nachlassverwalter autorisierte Hundertwasserarchitekturen geplant und gebaut. Und Keramiken aus der Werkstatt Ebinger-Schnaß tragen weiterhin zum typischem Erscheinungsbild dieses Architekturstils bei.



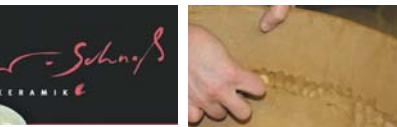
Sie kann es nicht lassen: Lis Ebinger beim Bearbeiten einer Skulptur

Diese sowie die bisher erschienenen Ausgaben der Tonleiter finden Sie als pdf-files zum Download unter www.westerwald-ton.info

Chinesische Porzellanerde. Es wird gemeldet, daß der Reisende Ferd. v. Reichthofen die Lager des Materials, aus welchem die Chinesen das Porzellan fertigen, erreicht habe. Der Reisende fand zu seiner Ueberraschung, daß das Material ein Stein von der Härte des Feldspathes und von grüner Farbe ist, ähnlich dem Jaëpis, der schichtenweise zwischen Tonschiefer gelagert vorfindet. Der Stein wird durch Zerstampfen in weißes Pulver umgewandelt, dessen feinste Teile wiederholt abgeseiht und dann in kleine Backsteine geformt werden. Die Chinesen unterscheiden hauptsächlich zwei Arten dieses Materials, zu welchem die Steine an verschiedenen Orten gebrochen werden und im Aussehen fast ganz gleich erscheinen.

aus: Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung 1873 No.41

In zahlreichen, sehr unterschiedlichen Projekten, finden sich Arbeiten aus Bad Ems. Fast regelmäßig fertigt Katharina Ebinger-Schnaß z.B. Grabkreuze aus Westerwälder Ton für die Soldatenfriedhöfe in der Normandie und Bretagne. Sie ersetzen die zerfallenden bisher gesetzten Kreuze aus Beton. Aus Bad Ems stammt auch der Bodenbelag der Stallungen, in denen das derzeit teuerste Dressurpferd, der Hengst Totilas, auf dem Gestüt Linsenhoff in Kronberg/Taunus, gehalten wird.



Streifenweiser Aufbau einer Säule

www.ebinger-schnass-keramik.de

Ein Friedhofskreuz aus Westerwälder Ton



Herausgeber:
Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.
Engerser Landstraße 44
56564 Neuwied
Tel: 02631-95 60 450
www.westerwald-ton.info
Email: info@westerwald-ton.info
Redaktion:
Hans-Georg Fiedlerling-Kapteinat
Layout, Grafik und Druck:
Venter Werbung + Druck
02661-939171
Info@venter-werbung.de

Goerg & Schneider GmbH & Co.KG
56427 Siershahn
Telefon 02623-6040
www.goerg-schneider.de
Dipl.-Ing. Hartmut Goerg

Dr. Ludwig GmbH
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon 02623-80010
www.dr-ludwig-gmbh.de
Peter Ludwig

A.J.Müller GmbH & Co.KG
56427 Siershahn
Telefon 02623-961414
Reinhard Herbst

Sibelco Deutschland
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon 02623-830
www.sibelco.de
Dipl.-Ing. Gerd Klemmer

Stephan Schmidt KG
65599 Dornburg-Langendernbach
Telefon 06436-6090
www.schmidt-tone.de
Günther Schmidt

Walderdorfsche Tongruben & Herz GmbH & Co. KG
56412 Boden
Telefon 02602-92700
www.wth-ton.de
Dr. Joachim Herz

Quellen der Abbildungen, soweit nicht anders vermerkt: Redaktion "Die Tonleiter", Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V. oder Tonbergbauverein Westerwald e.V.

Tonvorkommen - weltweit - Teil III - Europa (ohne D)



Nr. 29
März 2015

► **Tonleiter ABC 41 + 42**

► **Tonvorkommen - weltweit Teil III: Europa**

► **Aktion Zeile**

► **Keramik aus Bad Ems - aus Westerwälder Ton**

Die Tonleiter

Liebe Leserin, lieber Leser,

**Zeitung lesen macht schlau
Langzeitleseprojekt mit Auszubildenden (Zeile)**

nach einem Blick auf die heute sehr wichtigen Tonlagerstätten der Ukraine setzen wir in dieser Ausgabe unseren Überblick über weltweite Tonvorkommen mit Europa fort. Nur wenige Regionen, wie eben die Ukraine oder Devon in England sind in Qualität und Quantität mit unseren Westerwälder Tönen zu vergleichen. Förderung und Verarbeitung von Ton für alle Arten baukeramischer Produkte stellen in fast allen Ländern einen wichtigen Industrie- und Produktionszweig dar. Vielfach sind auch die geförderten Mengen deutlich höher als bei uns im Westerwald, aber auf Grund der jeweiligen Eigenschaften ist die Verwendung auf bestimmte Produkte begrenzt. Auf die verschiedenen Tonreviere Deutschlands, neben dem Westerwald, werden wir in der nächsten Ausgabe der Tonleiter eingehen.

Es gibt sie noch, die Tageszeitung. Gemeinsam mit anderen Firmen des Westerwaldes beteiligt sich unsere Mitgliedsfirma Goerg & Schneider an dem Projekt Zeile der Rhein-Zeitung. Ihren Azubis wird kostenlos die Tageszeitung, in diesem Fall die Westerwälder Zeitung überlassen, als auch der Zugang zur digitalen Ausgabe ermöglicht.

Wer hat noch nicht von ihm gehört, Friedensreich Hundertwasser. Aber wussten Sie auch, dass die Keramik, die er in seinen Objekten und Projekten verwendete, fast vollständig aus Westerwälder Tönen hergestellt wurde und wird. Wir stellen Ihnen die Ebinger-Schnaß Keramik aus Bad Ems vor.

Ihre Arbeitsgemeinschaft Westerwald-Ton e.V.

Notiz:
Die Seitenzahlen des Tonleiter ABCs unserer letzten Tonleiter (Nr. 28) waren leider falsch. Sammler sollten sie in '39' und '40' ändern. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Das Langzeitleseprojekt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ ist eine gemeinsame Aktion von fünf Zeitungsverlagen in Rheinland-Pfalz und Saarland, der Universität Koblenz-Landau und teilnehmenden Unternehmen unterstützt vom Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland und den Ministerien beider Länder. Unsere Mitgliedsfirma Goerg & Schneider, Siershahn, unterstützt diese Aktion bereits seit längerem. Ziel des Langzeitleseprojektes Zeile der Rheinzeitung ist es, das Allgemeinwissen junger Menschen zu verbessern. Die teilnehmenden Azubis erhalten freien Zugang zum Nachrichtenangebot der Zeitung. Neben der gedruckten Tageszeitung ist auch die Teilnahme über das digitale Abo möglich. Am Anfang des Projektjahres wird ein umfangreicher Allgemeinwissenstest gemacht und über das Jahr hinweg geprüft. G & S unterstützt dieses Aktion schon seit 2011 und freut sich, dass das Interesse an tagessaktuellen Themen bei den teilnehmenden Azubis angeregt wird.

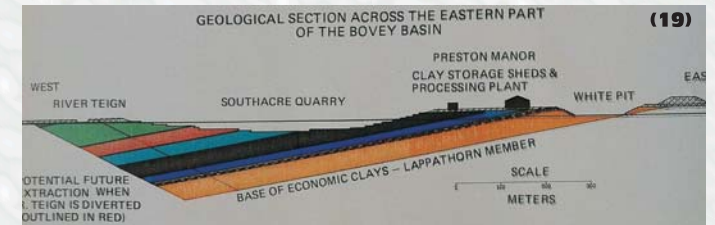
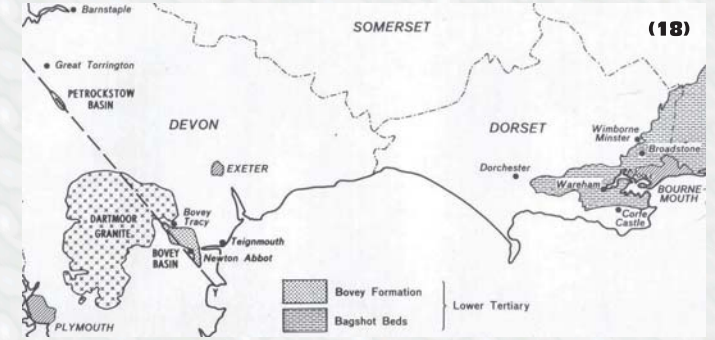
(Quelle: Goerg & Schneider)





Tonvorkommen - weltweit - Teil III: Europa (ohne D)

Neben den größten und bekanntesten Tonvorkommen im Westerwald und der Ukraine (siehe TonLeiter Nr. 28) finden sich Tonlagerstätten in fast allen europäischen Ländern (17). Betrachten wir jedoch, wie im ersten Teil dieser Serie (TonLeiter Nr. 27) beschrieben, die Tone, welche mit unseren Westerwäldern Tonen vergleichbar sind, verringert sich deren Zahl deutlich. Plastische keramische Tone werden u.a. in England, Frankreich, Tschechien, Polen und der Türkei gewonnen. Die Förderzahlen 2012 (siehe Tabelle) enthalten die unterschiedlichsten Arten von Tonen und sind dementsprechend untereinander nicht vergleichbar. Länder wie Portugal, Russland oder die Niederlande mit einer nennenswerten Tonförderung erfassen diese nicht in ihren nationalen Statistiken. Die Abbildungen 23 bis 25 zeigen unterschiedlichste Tone in Russland (Rayon Leningrad), Kroatien (bei Zagreb) und der Türkei (Region Sile).



England

Weltweit bekannt sind die englischen Vorkommen in der Grafschaft Devon (18). Die Lagerstätten unterscheiden sich in ihrem Typ deutlich von denen im Westerwald. Liegen die Mächtigkeiten im Westerwald maximal bei rund 100 Metern, so erstrecken sich die Tonlagen in Devon nachweisbar in mehrere hundert Meter Tiefe (19). Ein wesentliches Merkmal dieser Tone sind die zahlreichen Zwischenlagen mit hohem organischem Anteil (20). Diese 'ball clays'* kommen vor allem in Sanitärtonen zum Einsatz, welche auf Grund ihrer sehr guten Gießeigenschaften für die Herstellung von Sanitärkeramik verwendet werden. Neben den Tonbecken von Bovey und Petrockstow sind die Tonlager in Wareham (Grafschaft Dorset) von Bedeutung. *Früher wurden beim Abbau mit dem Spaten 25 bis 30 cm große Tonwürfel gestochen, die sich dann beim Transport abrundeten.



Fördermengen

(In Tausend Tonnen)

Deutschland	4.400
England	750
Frankreich	330
Italien	750
Norwegen	225
Österreich	1.800
Polen	120
Slovakei	40
Slovenien	12
Spanien	1.200
Tschechien	485
Türkei	4.200
Ukraine	6.000
Ungarn	1.200n

Quelle:
Nationale Statistiken
Minerals Yearbook
(www.usgs.gov/
Minerals/pubs)

Spanien

Das Zentrum der spanischen Tonförderung liegt in der Provinz Teruel nordwestlich von Valencia. Haupteinsatz der hellen (21) und roten Tone (22) ist die Herstellung von Wandfliesen. Die spanische Fliesenindustrie importiert bedeutende Mengen Ton aus der Ukraine. Große Zwischenlager befinden sich v.a. im Hafen von Castellon.



Frankreich

Hellbrennende keramische Tone treten in der Charente, Provins, Alliers und Tounon auf. Typisch für diese Tone ist ihr vergleichsweise hoher Quarzanteil. Die meisten Tone weisen zwar eine helle bis sehr helle Brennfarbe auf, zeigen aber ein schlechtes Sinterverhalten. Eine Tonspezialität, der TSMA, wird in Tournon, Department Dordogne, gewonnen. Er kommt auf Grund seiner sehr guten Plastizität als Zusatz in Fliesenmassen zum Einsatz.

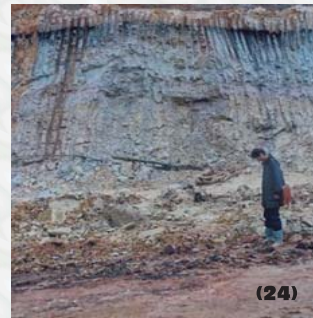


Bild 22: BKRI
Quelle: HARVEY, C.C. & MURRAY, H.H. (2007) Clays An Overview. In: KOGEL, J.E. et al: Industrial Minerals & Rocks. 7th Edition, Society for Mining, Metallurgy and Exploration Inc, 335-342